Vorrede zur neunten Auflage.

Endlich gelang es mir, durch Anstrengungen und Aufopferung von Kräften, Zeit und Kosten diese neue, nun zum Theil umgearbeitete und um ein Drittel verstärkte Ausgabe dem verehrten Publikum zu überliefern. Es war ihr Werth auch dadurch noch erhöht, daß ein sehr sachkundiger Gelehrter sich bereitwillig fand, das ganze Manusskript nochmals zu durchgehen und solches mit seinen seltenen, gründlichen und speziellen Kenntnissen als praktisch erfahrener Arzt noch mehr zu bereichern und dem Ganzen einen nur immer wünschbaren höhern Grad von Vollkommenheit zu verleihen.

Die Errichtung einer Hausapotheke auf dem Lande ist durchaus nothwendig und dringend angerathen. Durchaus nothwendig

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-7729-p0009-6
DFG

ist eine solche wegen der oft plözlichen Gefahr und der großen Schwierigkeit, Arzneien schnell aus der nächsten Stadt herbei zu schaffen. Nicht immer ist Arzt und Apotheke in der Nähe und gleichwohl ist die schnelle Anwendung von kräftigen Arnzneimitteln so wichtig und so entscheidend, daß ein Verzug bedeutenden Nachtheil bringen kann, namentlich bei plözlich eintretenden gefährlichen Krankheiten der Kinder.

Die Anschaffung einer kleinen Hausapotheke auf dem Land wird ungemein dadurch erleichtert, daß der Landmann viele einheimische, recht wirksame Mittel selbst sammeln und troknen kann. Es kommt hiebei noch in Betracht, daß gerade auf seinen, weder durch eine zu gekünstelte Nahrung verwöhnten, noch durch den Genuß sehr reizender Speisen überreizten Körper einfache Mittel in einfachen Formen oft schon von entschiedener Wirksamkeit sind.

Befindet sich im Hause eine kleine Apotheke, so hat man sich vor Allem zu hüten,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-7729-p0010-8 DFG

daß man nicht verführt werde, ohne Beihülfe und Rath eines erfahrnen Arztes eigenmächtig selbst Kranke förmlich behandeln zu wollen. Der Gesunde ertheilt Kranken, welche er leiden sieht, gar zu gerne einen Rath und verordnet noch lieber, hat er die nöthigen Mittel dazu in Händen, — und gleichwohl kann hiedurch unglaublich viel geschadet werden, nicht bloß durch die Anwendung zweckwidriger Mittel, oft noch mehr durch das Unterlassen der nöthigen passenden!

Die Mittel selbst, welche nach Umständen gebraucht werden können, sind doppelter Art und sind theils diätische Mittel, theils eigentliche Arzneimittel. Die ersten sind schon zu andern Zweken vorhanden und brauchen nur der Küche oder der Vorrathskammer des Hauses entnommen zu werden; die andern dagegen müssen eigens angeschafft, am besten, von allen übrigen abgesondert, an einem trokenen, kühlen Orte in einem wohlverschlossenen Schranke aufbewahrt und von Zeit zu Zeit erneuert werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-7729-p0011-3
DFG

Indem wir nun versuchen wollen, eine gedrängte Uebersicht der wichtigsten diätischen Mittel und eigentlichen Arzneimittel zu geben, mit Bemerkungen über ihre Wirkung und medizinische Benuzung, sind wir weit entfernt zu behaupten, daß es durchaus nöthig sei, für die Anschaffung von allen diesen Mitteln in jedem Haushalte Sorge zu tragen. Nach Verschiedenheit einer zahlreichen oder entferntern Lage des Wohnortes von einer Apotheke, häufiger oder seltener vorkommender Kränklichkeiten oder Krankheiten sind begreiflicherweise auch die Bedürfnisse sehr verschieden und hievon allein wird es abhängen, welche von den einzelnen Arzneimitteln in der Hausapotheke einen Plaz verdienen und welche nicht.

Meine größte Belohnung werde ich nur darin finden, wenn ich durch diese Arbeit Manchem in der Art nüzlich würde.

Indem wir diese neunte vermehrte Auflage dem Publikum übergeben, leben wir der zuversichtlichen Hoffnung, daß sie sich auch in

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-7729-p0012-9
DFG

der neuen Gestalt wie bisher der Gunst desselben erfreuen werde mit den besten Wünschen zu einem glüklichen Gebrauche.

Gott segne meinen Wunsch!

Der Verfasser.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
urn:nbn:de:hbz:061:2-7729-p0013-5
DFG